

PRESSEINFORMATION



6. August 2014

Ersatzneubau Muldebrücke: die Behelfsbrücke entsteht

Zwei Bauphasen mit unterschiedlichen Verkehrsführungen

Im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau der Muldebrücke muss der Verkehr auf der Bundesstraße B185 aufrechterhalten werden. Er wird während der Bauzeit über einen langen Zeitraum sicher und flüssig über eine nördlich der Muldebrücke zu errichtende Umfahrung einschließlich Behelfsbrücke geführt. Sowohl östlich als auch westlich der Behelfsbrücke werden Anschlüsse an das bestehende Straßennetz hergestellt. Dafür sind mehrere Bauphasen notwendig.

1. Bauphase: Herstellung des östlichen Anschlusses der Behelfsbrücke

Der Ausbau erfolgt in zwei Abschnitten, wobei die Fahrbahn an der Einmündung zur „Wasserstadt“ jeweils halbseitig gesperrt sein wird. Die Autos werden wechselseitig per Ampelschaltung an der Baustelle vorbeigeführt, Radfahrer und Fußgänger können den jeweils freien Gehweg benutzen. Damit der Verkehr die Wasserstadt flüssig erreicht bzw. verlassen kann, wird die B 185 in die Ampelschaltung einbezogen. Zur Gewährleistung von Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs und damit auch der hohen Leistungsfähigkeit der Bundesstraße wird die Wasserstadt zwischen der B 185 und dem Diepold als Sackgasse ausgewiesen und der Zufluss aus Richtung Waldersee zur Engstelle unterbunden. Lediglich dem Linienbusverkehr wird die Fahrt zwischen Diepold und Jonitzer Mühle gestattet.

Für den Durchgangsverkehr ist eine Umleitung über die B 185 und die Alte Mildenseer Straße ausgewiesen. Damit wird erreicht, dass die Engstelle nur vom Anlieger- und Linienverkehr der Wasserstadt befahren wird, so dass der Verkehrsfluss auf der B 185 nur im unbedingt notwendigen Maß unterbrochen wird. Die Bushaltestellen „Muldebrücke“ werden wegen der beschriebenen Verkehrsraumeinschränkungen auf der Bestandsbrücke während der Bauzeit des Anschlusses Wasserstadt nicht bedient. Alle Linienbusse des Stadt- und Regionalverkehrs werden über Wasserstadt und Alte Mildenseer Straße umgeleitet und bedienen die dort gelegenen Haltestellen.

Die Gewerbetreibenden und Anwohner der Wasserstadt sind von der Bundesstraße kommend per Ampelschaltung zu erreichen. Aufgrund der Tonnagebegrenzung für die Muldebrücke wird von Osten kommend eine Informationstafel errichtet, auf der zusätzlich die Erreichbarkeit der Gewerbetreibenden der Wasserstadt für alle sichtbar ausgewiesen ist.

Die Anlieferung der Brückenteile (52 Brückensegmente) für die Behelfsbrücke mit Schwertransporten erfolgt von der A 9, Anschlussstelle Dessau Ost. Im Bereich der B 185 ab Ortseingangsschild bis zur Höhe Autohaus wird eine Fahrspur eingezogen und als Aufstellfläche für die Schwertransportfahrzeuge zur Verfügung gestellt.

2. Bauphase: Herstellung des westlichen Anschlusses der Behelfsbrücke

Zur Herstellung des westlichen Anschlusses der Behelfsbrücke an das Straßennetz wird die Verbindung zwischen der Lichtsignalanlage Friederikenplatz / B 185 und der Muldstraße für einige Wochen voll gesperrt. Zur Ankündigung dieser Sperrung in Dessau Nord und zur Umleitung des Verkehrs aus Richtung Roßlau sind eine Beschilderung und eine gesonderte Verkehrsführung vorgesehen. Der Fernverkehr zur Autobahn wird auf das Tangentensystem der Roßlauer Allee / B184 bis Argenteuiler Straße / B185 und weiter über die Wolfener Chaussee / B 184 zur Anschlussstelle Dessau-Süd geführt. Diese Verkehrsführung besteht wegen der Tonnagebegrenzung der Muldebrücke auf 18 Tonnen bereits seit 2013. Der Verkehr in Richtung der östlich der Muldebrücke gelegenen Fernziele wird – unter Beachtung der 18-Tonnen-Begrenzung – über die Argenteuiler Straße / B 185 und Ludwigshafener Straße zurück zur Muldebrücke geführt (große Umleitungsführung). Auf diese Weise werden die Innenstadtkreuzungen vom Verkehr entlastet und der Durchgangsverkehr wird auf die Hauptverkehrsachsen verwiesen.

Eine „kleine Umleitung“ für die Anlieger in Dessau Nord ist über Karlstraße – Albrechtsstraße – Kavallerstraße – Askanische Straße vorgesehen. In Abstimmung mit der DVG und dem Busunternehmen Vetter wird die veränderte Linienführung der betroffenen Stadt- und Regionallinien rechtzeitig an den Haltestellen (Muldstraße) bekanntgegeben. Die Verkehrsampel am Friederikenplatz wird in dieser Bauphase außer Betrieb genommen, damit der Verkehr der B 185 ungehindert fließen kann. Radfahrer und Fußgänger müssen die Fahrbahn der B 185 an der Fußgängerampel am Parkplatz Muldewehr überqueren, die dann eingeschaltet sein wird.